

licht wissenschaftlich exakte Entscheidungen, potenziert die Kraft der Gemeinschaft und erweist sich als sicherstes Mittel gegen Selbstzufriedenheit, bürokratisches Verhalten, Mißachtung von Kritik und gegen Subjektivismus. Die SED tritt konsequent für die Reinheit und die schöpferische Entwicklung und Anwendung des —> *Marxismus-Leninismus* ein; sie lehnt jegliche Koexistenz auf dem Gebiet der Ideologie ab und kämpft unversöhnlich gegen alle Einflüsse der imperialistischen Ideologie — Antikommunismus und Antisowjetismus, bürgerlichen Nationalismus und Sozialreformismus u. a. - wie auch gegen revisionistische, dogmatische oder sektiererische Entstellungen der marxistisch-leninistischen Theorie und der revolutionären Strategie und Taktik. Die politisch-ideologische Arbeit bildet den Hauptinhalt der Tätigkeit der Partei; sie ist darauf gerichtet, die Mitglieder der Partei, die Arbeiterklasse und alle Werktätigen mit den revolutionären Ideen des Marxismus-Leninismus auszurüsten, ihr sozialistisches Bewußtsein zu entwickeln, ihre Tatkraft, Initiative und ihr Schöpferium für die von der Partei gewiesenen Ziele zu entfalten und die sozialistische Arbeitsmoral stetig zu erhöhen. Als eine der wichtigsten Aufgaben ihrer politisch-ideologischen Arbeit betrachtet es die SED, im Denken und Handeln der Arbeiterklasse und aller Werktätigen unablässig den sozialistischen —> *Patriotismus* und den —> *proletarischen Internationalismus* zu vertiefen; sie verbindet den Stolz auf die revolutionären Traditionen und auf die beim Aufbau des Sozialismus vollbrachten großen Leistungen und die erzielten bahnbrechenden Errungenschaften mit dem internationalistischen Bewußtsein, daß das Entstehen und die Entwicklung der DDR untrennbar mit dem revolutionären Weltprozeß, besonders der Pionierrolle der Sowjetunion, verbunden sind und daß

die Stärkung der DDR zugleich bedeutet, die Macht und den Einfluß der sozialistischen Staatengemeinschaft und der gesamten revolutionären Weltbewegung zu erhöhen. Die SED und das Volk der DDR leisten im Geiste des proletarischen Internationalismus aktive Solidarität mit dem Kampf der kommunistischen Parteien und der Arbeiterklasse in den kapitalistischen Staaten und der nationalen Befreiungsbewegung in Asien, Afrika und Lateinamerika. Die SED vollbrachte in den Jahren seit ihrer Gründung unter komplizierten Bedingungen eine wahrhaft historische Leistung. Sie bewährte sich als umgestaltende revolutionäre Kraft, wurde ihrer Verantwortung gerecht und bestand alle Prüfungen des Klassenkampfes, und sie inspirierte die Arbeiterklasse und die anderen Schichten des Volkes, Großes zu vollbringen. Unter ihrer Führung wurde in einem einheitlichen revolutionären Prozeß, in erbitterter Auseinandersetzung mit der imperialistischen Reaktion und ihren Helfershelfern, die antifaschistisch-demokratische Umwälzung verwirklicht und die sozialistische —> *Revolution* zum Siege geführt. Das Hauptergebnis der ersten Etappe dieses Prozesses, der Jahre von 1945 bis 1949, bestand darin, daß der Imperialismus mit seinen Wurzeln radikal beseitigt und schrittweise die Macht der Arbeiterklasse errichtet wurde. Die Bevölkerung der DDR vollzog eine grundlegende Wende in der Geschichte des deutschen Volkes, indem sie in das Zeitalter des Sozialismus eintrat. Die wichtigste und unabdingbare Voraussetzung dafür war die Errichtung und ständige Festigung des sozialistischen Staates der Arbeiter und Bauern (-> *Deutsche Demokratische Republik*) als einer Form der Diktatur des Proletariats. Mit der sozialistischen Umgestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse begann sich in der DDR die sozialistische Nation herauszubilden, deren Wesenszüge von der Arbeiter-